



Axel Knoerig

Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/227 - 71729 - Fax: 030/227 - 76364
www.axel-knoerig.de - E-Mail: axel.knoerig@bundestag.de

Berlin, 18. September 2020

Knoerig: Standort für junge Eiche im Wahlkreis gesucht!

Aktion vor dem Deutschen Bundestag - Bürger sollen Ideen einreichen

Anlässlich der Deutschen Waldtage an diesem Wochenende hat die CDU/CSU-Bundestagsfraktion heute Baumsetzlinge an alle Abgeordneten der Union verteilt. Diese sollen in den Wahlkreisen eingepflanzt werden, teilt der heimische MdB Axel Knoerig in einer Presseerklärung mit. „Ich würde mich freuen, wenn interessierte Bürger ihre Vorschläge für geeignete Standorte im Landkreis Diepholz sowie den Samtgemeinden Hoya und Uchte einreichen“, so Knoerig. Bei dem Setzling handele es sich um eine junge Eiche. Ideen können mit einer kurzen Begründung auf den Facebook- und Instagram-Seiten des Abgeordneten vorgeschlagen werden.

„Ein Drittel unseres Landes ist mit Wäldern bedeckt“, erklärt Knoerig. „Der Wald dient als Lebensraum für Pflanzen und Tiere sowie zur Erholung und als Wirtschaftsfaktor. Doch Dürre, Brände und Unwetter sowie Borkenkäfer setzen



den Bäumen zu. Um den Wald widerstandsfähiger gegen die Auswirkungen des Klimawandels zu machen, unterstützen wir die Waldbesitzer bei der Wiederaufforstung und dem Waldumbau. Allein für 2019 und 2020 stehen 1,5 Milliarden Euro zur Verfügung. Wir brauchen auch nachhaltige Lösungen, um den Rohstoff Holz besser zu nutzen und das klimafreundliche Bauen mit Holz zu fördern.“

Die Deutschen Waldtage finden zum dritten Mal statt und werden vom Bundeslandwirtschaftsministerium gemeinsam mit dem Deutschen Forstwirtschaftsrat veranstaltet. Auch im Wahlkreis Diepholz/Nienburg wird heute eine Aktion in diesem Rahmen durchgeführt: www.deutsche-waldtage.de/regionale-veranstaltungen/veranstaltungsliste-karte

Foto: Axel Knoerig nahm heute den Baumsetzling vor dem Deutschen Bundestag in Berlin von dem CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden Ralph Brinkhaus und Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner entgegen.